

Bericht über durchgeführte Maßnahmen der Qualitätssicherung (TOPqw)

Stand 14.06.2022

WFBAG/WFALB

Angaben zum Leistungserbringer

Berichtszeitraum

Datum der Erstellung

Träger

Anschrift

Telefon

Fax

Wohlfahrtsverband/Dachverband

Datum der aktuellen Vereinbarung

Datum der Anerkennung als WfbM

Befristung der Anerkennung:

Enddatum der Befristung sofern vorhanden:

Anderer Leistungsanbieter ja - nein

Ansprechperson

Telefon

Fax

E-Mail

1 Angaben zum Leistungsangebot – Statistischer Teil

1.1 Standort(e) und Kapazitäten

Anschrift der Hauptbetriebsstätte 1

Region der Hauptbetriebsstätte1

Kapazität der Hauptbetriebsstätte1

Durchschnittliche Belegung der Hauptbetriebsstätte

Belegung der Hauptbetriebsstätte 1 zum Stichtag 15.10.

Platzzahl/Kapazität laut Leistungsvereinbarung

Weitere Betriebsstätten:

Anschrift der Betriebsstätte 1

Region der Betriebsstätte

Kapazität der Betriebsstätte

Durchschnittliche Belegung der Betriebsstätte

Belegung der Betriebsstätte1 zum Stichtag 15.10.

Platzzahl/Kapazität laut Leistungsvereinbarung

Weitere Standorte (bis zu 15 insgesamt) werden hinzugefügt, wenn Sie weiterschreiben

Außenarbeitsgruppen:

Anschrift der Außengruppe 1

Region der Außengruppe

Kapazität der Außengruppe

Durchschnittliche Belegung der Außengruppe

Belegung der /Außengruppe 1 zum Stichtag 15.10.

Platzzahl/Kapazität laut Leistungsvereinbarung

Weitere Standorte (bis zu 35 insgesamt) werden hinzugefügt, wenn Sie weiterschreiben

Ausgelagerte Arbeitsplätze:

Name des Betriebes

Anzahl Leistungsberechtigte

1.2 Anderer Leistungsanbieter:

Anschrift des des anderen Leistungsanbieters 1

Region des des Leistungsanbieters

Kapazität des des Leistungsanbieters

Durchschnittliche Belegung des des Leistungsanbieters

Belegung des des Leistungsanbieters 1 zum Stichtag 15.10.

Platzzahl/Kapazität laut Leistungsvereinbarung

Weitere Standorte (bis zu 10 insgesamt) werden hinzugefügt, wenn Sie weiterschreiben

Hinweise:

Bei der Summenbildung sind alle genannten Standorte einzubeziehen.

Die Gesamtsummen werden automatisch erstellt.

Die Summen Berufsbildungsbereich und Arbeitsbereich geben Sie bitte manuell ein.

(Dabei muss die Summe aus Berufsbildungsbereich und Arbeitsbereich der automatisch ermittelten Gesamtsumme entsprechen!)

Summe Kapazitäten Berufsbildungsbereich

Summe Kapazitäten Arbeitsbereich

Summe Kapazitäten insgesamt

Durchschnittliche Belegung Berufsbildungsbereich

Durchschnittliche Belegung Arbeitsbereich

Durchschnittliche Belegung insgesamt

Belegung zum Stichtag Berufsbildungsbereich

Belegung zum Stichtag Arbeitsbereich

Belegung zum Stichtag insgesamt

Platzzahl/Kapazität laut Vereinbarung Berufsbildungsbereich

Platzzahl/Kapazität laut Leistungsvereinbarung Arbeitsbereich

Platzzahl/Kapazität insgesamt

2 Personenbezogene Daten/Belegung

Hinweise:

Sofern nicht anders bestimmt, beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf den Stichtag 15.10., also auf die jeweilige Anzahl der Leistungsberechtigten, für die am 15.10. eine Kostenübernahme vorlag.

2.1 Angebotsbezogene Daten

Hinweise:

1. Maximalkapazitäten gemäß Festlegungen durch die Bundesagentur für Arbeit
2. Sofern nicht anders bestimmt, beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf den Stichtag 15.10., also auf die jeweilige Anzahl der Leistungsberechtigten, für die am 15.10. eine Kostenübernahme vorlag.

3. Regionen:

Nord: Reinickendorf, Pankow

Ost: Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf

Südwest: Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

Südost: Treptow-Köpenick, Neukölln

West: Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

Mitte: Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte

4. Die Angaben beziehen sich auf den Arbeits- und Berufsbildungsbereich (auch bei Anderen Leistungsanbietern)
5. Sofern möglich, sind für einzelne Betriebsstätten, Außengruppen und andere Leistungsanbieter die jeweils vereinbarten Platzzahlen/Kapazitäten anzugeben.
6. Es sind Außengruppen mit nicht wechselndem Einsatzort anzugeben, für die am Standort kein Miet- oder Pachtvertrag existiert (anderenfalls handelt es sich um eine Betriebsstätte). Bitte geben Sie bei der Anschrift auch an, welcher Betriebsstätte die Außengruppe zuzuordnen ist.

2.2 Gesamtzahl

Gesamtzahl der Leistungsberechtigten (zum Stichtag 15.10.)

davon

weiblich

männlich

divers

2.3 Differenzierung nach dem Lebensalter (Anzahl der Personen)

bis 19 Jahre

von 20 bis 29 Jahre

von 30 bis 39 Jahre

von 40 bis 49 Jahre

von 50 bis 59 Jahre

von 60 bis 64 Jahre

65 Jahre und älter

Summe

2.4 Differenzierung nach Art der Teilhabebeeinträchtigung (Anzahl der Leistungsberechtigten)

Hinweis:

Es ist nur einmalig die vorrangige Teilhabebeeinträchtigung zu nennen.

Menschen mit

Vorrangiger Lernbeeinträchtigung

vorrangig kognitiver Beeinträchtigung (entspr. WHO Intelligenzminderung)

vorrangig körperlicher Beeinträchtigung

vorrangig seelischer Beeinträchtigung

Teilhabebeeinträchtigungen in mehreren der vorgenannten Bereiche

Summe:

davon mit weiterer Teilhabebeeinträchtigungen (Mehrfachnennung möglich)

gehörlos

blind

weitere:

2.5 Bezug von Rente wegen voller Erwerbsminderung gemäß § 43 SGB XII

Anzahl der Leistungsberechtigten, die Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen:

2.6 Fahrdienst

Anzahl der Leistungsberechtigten, die auf einen Fahrdienst angewiesen sind:

2.7 Wohnform

in eigener Wohnung (ohne Betreuung)

bei den Eltern (anderen Angehörigen)

in betreutem Einzelwohnen (BEWER)

in betreuter Wohngemeinschaft (WG)

in einer besonderen Wohnform

Sonstige

Summe

2.8 Zu- und Abgänge

2.8.1 Zugänge insgesamt

a) Tagesstruktur vor Zugang

privater Bereich

Schule

BFBTS

andere Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

medizinische Rehabilitation/ Klinik

Modul A oder D in einer besonderen Wohnform

Zuverdienstbetrieb

Allgemeiner Arbeitsmarkt (einschließlich Budget für Arbeit)

Integrationsprojekte/ Fördermaßnahmen

Sonstige

Summe

b) Bundesland vor Aufnahme

Berlin

Anderes

Summe

2.8.2 Abgänge insgesamt

a) vorgesehene Tagesstruktur nach Abgang

Privater Bereich

BFBTS

andere Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Modul A oder D in einer besonderen Wohnform

Zuverdienstbetrieb

Allgemeiner Arbeitsmarkt (einschließlich Budget für Arbeit)

Integrationsprojekte/ Fördermaßnahmen

Sonstige (z.B. medizinische Reha)

Summe:

b) Bundesland nach Abgang

Berlin

Anderes

Summe

2.9 Personal

Hinweise:

1. Alle Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Arbeitsbereich.
2. Das Personal ist, sofern nicht anders angegeben, als Summe der Wochenarbeitsstunden einzutragen.
Bei "Anzahl der Wochenarbeitsstunden je Vollzeitstelle" ist die Anzahl der Wochenarbeitsstunden anzugeben, die vertraglich einer vollen Stelle zugrunde gelegt wird.
3. Bei "Andere" ist das Personal anzugeben, das Aufgaben der Fachkräfte wahrnimmt, aber keiner Qualifikation wie vorher angegeben zugeordnet werden kann.
4. Als Personal gilt vertraglich gebundenes Personal inklusive Leasing-Kräfte.

Für die Quartale 1 bis 3 müssen die Wochenarbeitsstunden für das gesamte Personal Betreuung und für das gesamte Personal im Begleitenden Dienst genannt werden.

Für Quartal 4 muss das Personal Betreuung und das Personal im Begleitenden Dienst genauer differenziert werden.

a) Wochenarbeitsstunden

Wochenarbeitsstunden des vertraglich gebundenen Betreuungspersonals - vergütete Arbeitszeit - **zum Stichtag 15.01.**

Betreuung

Wochenarbeitsstunden Personal Betreuung insgesamt

Begleitender Dienst

Wochenarbeitsstunden Personal im Begleitenden Dienst insgesamt

Wochenarbeitsstunden des vertraglich gebundenen Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – **zum Stichtag 15.04.**

Betreuung

Wochenarbeitsstunden Personal Betreuung insgesamt

Begleitender Dienst

Wochenarbeitsstunden Personal im Begleitenden Dienst insgesamt

Wochenarbeitsstunden des vertraglich gebundenen Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – **zum Stichtag 15.07.**

Betreuung

Wochenarbeitsstunden Personal Betreuung insgesamt

Begleitender Dienst

Wochenarbeitsstunden Personal im Begleitenden Dienst insgesamt

Wochenarbeitsstunden des vertraglich gebundenen Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – **zum Stichtag 15.10.**

Betreuung

Fachkräfte mit Sonderpädagogischer Zusatzausbildung (SPZ):

Personal mit Qualifikationen aus dem pädagogischen/sozialen Bereich mit sonstigen Kenntnissen und Fähigkeiten gem. § 9 Abs. 3 Satz 4 WVO:

Fachkräfte ohne SPZ:

andere Berufsgruppen

Besonderheiten Personal Betreuung (beispielsweise Personal in Ausbildung):

Wochenarbeitsstunden Personal Betreuung insgesamt:

Anzahl Personal Betreuung in Personen:

- davon Vollzeitkräfte:
- davon Teilzeitkräfte:

Begleitender Dienst

- soziale Betreuung:
- psychologische Betreuung:
- pflegerische Betreuung:
- therapeutische Betreuung:
- sonstige begleitende Betreuung:

Besonderheiten Personal Begleitender Dienst (beispielsweise Personal in Ausbildung):

Wochenarbeitsstunden Personal im Begleitenden Dienst insgesamt:

Anzahl Personal im Begleitenden Dienst in Personen:

- davon Vollzeitkräfte:
- davon Teilzeitkräfte:

Leitung (zum Stichtag 15.10.)

Werkstattleitung bzw. entsprechend Andere Leistungsanbieter 1

Funktion/Bezeichnung:

Qualifikation:

Wochenarbeitsstunden:

Weitere Leitungen (bis zu 5) werden hinzugefügt, wenn Sie weiterschreiben

Sonstige Personalausstattung (zum Stichtag 15.10.)

Anzahl der Wochenarbeitsstunden

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst
- MAE gemäß SGB II
- Zusätzliches Personal zur Steigerung der Produktion

Gesamtzahl Personal in Personen - zum Stichtag 15.10.

- davon Vollzeitkräfte
- davon Teilzeitkräfte

Besonderheiten Personal:

Anzahl Wochenarbeitsstunden je Vollzeitstelle

b) Zugänge Personal im Berichtsjahr (in Personen)

c) Abgänge Personal im Berichtsjahr (in Personen)

2.10 Anzahl der Leistungsberechtigten im Arbeitsbereich und Berufsbildungsbereich (EV/BBB) zum Stichtag je Quartal

a) Anzahl der Leistungsberechtigten im Arbeitsbereich zum Stichtag 15.01.

HBG I (1:12) Vollzeit

HBG I (1:12) Teilzeit

HBG II (1:9) Vollzeit

HBG II (1:9) Teilzeit

HBG III (1:6) Vollzeit

HBG III (1:6) Teilzeit

HBG IV (1:3) Vollzeit

HBG IV (1:3) Teilzeit

Summe im Quartal, [automatisiert in TOPqw]

b) Anzahl der Leistungsberechtigten im Arbeitsbereich zum Stichtag 15.04.

HBG I (1:12) Vollzeit

HBG I (1:12) Teilzeit

HBG II (1:9) Vollzeit

HBG II (1:9) Teilzeit

HBG III (1:6) Vollzeit

HBG III (1:6) Teilzeit

HBG IV (1:3) Vollzeit

HBG IV (1:3) Teilzeit

Summe im Quartal, [automatisiert in TOPqw]

c) Anzahl der Leistungsberechtigten im Arbeitsbereich zum Stichtag 15.07.

HBG I (1:12) Vollzeit

HBG I (1:12) Teilzeit

HBG II (1:9) Vollzeit

HBG II (1:9) Teilzeit

HBG III (1:6) Vollzeit

HBG III (1:6) Teilzeit

HBG IV (1:3) Vollzeit

HBG IV (1:3) Teilzeit

Summe im Quartal, [automatisiert in TOPqw]

d) Anzahl der Leistungsberechtigten im Arbeitsbereich zum Stichtag 15.10.

HBG I (1:12) Vollzeit

HBG I (1:12) Teilzeit

HBG II (1:9) Vollzeit

HBG II (1:9) Teilzeit

HBG III (1:6) Vollzeit

HBG III (1:6) Teilzeit

HBG IV (1:3) Vollzeit

HBG IV (1:3) Teilzeit

Summe im Quartal, [automatisiert in TOPqw]

e) Anzahl der Leistungsberechtigten im EV/BBB zum Stichtag 15.10.

EV/BBB (1:6)

3 Qualitätssicherung, Besonderheiten einschließlich beschreibender Angaben

Hinweise:

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.

Bitte bei Antworten mit ja/nein für "ja" den Haken im Kästchen aktivieren.

3.1 Aufnahmen

In wie vielen Fällen wurde die Aufnahme von Leistungsberechtigten durch den Leistungserbringer abgelehnt?

Gründe für die Ablehnung:

Fehlende Kapazitäten

Sonstige Gründe (bitte erläutern)

3.2 Arbeitsangebote

Bitte benennen Sie die Arbeitsangebote bzw. Schwerpunkte

Bitte benennen Sie arbeitsbegleitende Maßnahmen:

3.3 Mitwirkung der Leistungsberechtigten

Wie wird die Mitwirkung der Leistungsberechtigten und der rechtlichen Vertretung ermöglicht?

3.4 Zusammenarbeit im Sozialraum

Wie wird die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Sozialraum gestaltet?

3.5 Fort-/Weiterbildung Personal

Zu welchen Themenkomplexen wurden Fort- und Weiterbildungen wahrgenommen?

3.6 Qualitätssicherung

Welche Maßnahmen zur Gewaltprävention (einschließlich sexualisierter Gewalt) wurden umgesetzt? (freies Textfeld)

Wird beim Leistungserbringer ein System der Qualitätssicherung angewandt?

Gibt es beim Leistungserbringer Beauftragte des Qualitätsmanagements (QMB)?

Folgende Maßnahmen der Qualitätssicherung wurden durchgeführt:

Qualitätszirkel / Arbeitsgruppen
regelmäßige MA-Besprechungen

sonstige Maßnahmen / Instrumente (bitte erläutern):

3.7 Arbeitsergebnis

IV. Verwendung des Arbeitsergebnisses (§ 12 Abs. 5 WVO)

1. Arbeitsentgelte (§ 221 Abs. 2 SGB IX)

Gesamtsumme der Arbeitsentgelte (ohne Arbeitsförderungsgeld)

Durchschnittlich ausgezahltes Arbeitsentgelt

- je Werkstattbeschäftigten/r und Jahr
- je Werkstattbeschäftigten/r und Monat (1/12)

Arbeitsentgeltspanne von/ bis

2. Entwicklung der Ertragsschwankungsrücklage

Stand der Rücklage am 01.01.

Zuführung zur Rücklage

Entnahme aus der Rücklage

Stand der Rücklage am 31.12.

6-Monatsbetrag der Arbeitsentgelte

Entwicklung der Rücklage für Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen

Stand am 01.01.

Zuführung zur Rücklage

Entnahme aus Rücklage

Stand 31.12.

Stand der Abschreibungsrücklage am 31.12.

V. Darstellung der Auswirkungen der Vergütungen auf das Arbeitsergebnis (§ 58 Abs. 4 SGB IX)

1. 1. Summe der Erträge nach I. 3

2. 2. Aufwendungen der fachlichen Anforderungen sowie werkstattspezifische Aufwendungen der wirtschaftlichen Betätigung (Summe aus II. 1., 2., 4., 5. und 7.)

Überschuss/ Verlust

VI. Fahrtkostenübersicht (entfällt, da Fahrtkosten nicht im Rahmen der Vergütungen berücksichtigt werden)

VII. Sozialversicherungsbeiträge

Wurden die Sozialversicherungsbeiträge gemäß den gesetzlichen Vorschriften erstattet?
(Haken bei "Ja " setzen)

Wenn nein, in welcher Höhe ist ein Fehlbetrag entstanden?

Die Zahlen stimmen mit der durch den Abschlussprüfer geprüften Ermittlung des Arbeitsergebnisses und seine Verwendung gemäß § 12 Werkstättenverordnung (WVO) überein. (Haken bei "Ja" setzen)

Erläuterungen:

3.8 Höhe der Arbeitsentgelte zum Stichtag 15.10.

Durchschnittliches Arbeitsentgelt (inkl. Grundbetrag, Steigerungsbetrag, ohne Arbeitsförderungsgeld)

Höchstes Arbeitsentgelt

3.9 Besonderheiten im Berichtszeitraum